



Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen · 11017 Berlin

Frau
Sonja Hopf
Paul-Gesche-Str. 8
10315 Berlin

HAUSANSCHRIFT Mauerstraße 53, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

BEARBEITET VON Jan Hoffmann
TEL 03018 527-2533
FAX 03018 527-1871
E-MAIL fragen@behindertenbeauftragter.de
INTERNET www.behindertenbeauftragter.de

Berlin, 29. Juli 2010
AZ AS 1 -

Sehr geehrte Frau Hopf,

der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Hubert Hüppe, dankt für Ihr Schreiben vom 19. Mai 2010. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Ich möchte mich zunächst einmal dafür entschuldigen, dass Sie bisher noch keine Antwort auf Ihre E-Mail erhalten haben. Aufgrund der Vielzahl der hier eingehenden Anfragen ist eine zeitnahe Beantwortung leider nicht immer möglich. Auch kann der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Hubert Hüppe, leider nicht jede Zuschrift persönlich zu beantworten. Ihm steht jedoch ein mit hauptamtlichen Mitarbeitern besetzter Arbeitsstab zur Seite, der ihn bei der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützt und sich konkreten Bürgeranfragen widmen kann.

Die Arbeitsstättenverordnung legt in § 3 Abs. 2 fest, dass Arbeitsstätten barrierefrei eingerichtet werden müssen, wenn Menschen mit Behinderungen beschäftigt werden. Diese Vorgabe wird in den Arbeitsstätten-Richtlinien V3.2 konkretisiert.

Eine wirkliche Inklusion würde bedeuten, dass Arbeitsstätten von vornherein Barrierefreiheit aufweisen und nicht erst extra hergerichtet werden müssen, wenn der Arbeitgeber in Betracht zieht, Menschen mit Behinderungen zu beschäftigen. Dies würde auch im Einklang stehen mit der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Art. 27 der Konvention). Die Hemmschwelle, Menschen mit Behinderungen einzustellen, wäre dann auch wesentlich geringer. Daher tritt der Behindertenbeauftragte dafür ein, dass im Zuge der Erarbeitung eines Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Konvention auch die Arbeitsstättenverordnung entsprechend umgestaltet wird.

Beratung für behinderte Menschen:

Telefon*: 01805 676715
Fax*: 01805 676717
E-Mail: anfrage@behindertenbeauftragter.de

Verkehrsverbindungen:

Französische Straße (U6, Bus 147), rollstuhlgerecht
Stadtmitte (U6 und U2), rollstuhlgerecht
Brandenburger Tor (S1, S2 und S25, U55), rollstuhlgerecht
Mohrenstraße (U2, Bus 200)

* Festpreis 14 Cent/Min. – andere Preise aus den Mobilfunknetzen möglich

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Jan Hoffmann